**Deutscher Bundestag**
**13. Wahlperiode**

**Drucksache 13/3798**

13. 02. 96

# Antwort
**der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Peter H. Carstensen (Nordstrand), Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Dr. Joseph-Theodor Blank, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Jürgen Koppelin, Horst Friedrich, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.**
**— Drucksache 13/3560 —**

## Situation auf der Eisenbahnstrecke Niebüll—Westerland

Schon seit mehreren Jahren geben die Zustände bei der Deutschen Bundesbahn, heute Deutsche Bahn AG, auf der Strecke Niebüll—Westerland Anlaß zu Beschwerden der Fahrgäste.

Es wurde Klage geführt über den Zustand der Bahnhofsanlagen an der Strecke wie auch über den Zustand des eingesetzten Zug- und Wagenmaterials.

Verschiedene Anfragen und Beschwerden von Bürgern sind ebenso bei der Deutschen Bundesbahn bzw. der Deutschen Bahn AG und beim Bundesministerium für Verkehr eingegangen, wie Anfragen und Schreiben von verschiedenen Abgeordneten. Die Zustände, über die Klage geführt wird, haben sich im wesentlichen dadurch nicht verändert. Vielmehr hat sich die ärgerliche Lage auf dieser Strecke in letzter Zeit auch noch durch das sog. „Wochenendticket" verschärft und ist den Bahnbenutzern nicht mehr zuzumuten.

Nun gehört die Bahnstrecke Niebüll—Westerland mit der Monopolstellung für den Transport von Autos, Waren und Reisenden zur Insel Sylt nicht zu den Defizitstrecken. Auch aus diesem Grund fragen wir die Bundesregierung:

Vorbemerkung

Die Deutsche Bahn AG (DB AG) entscheidet als Wirtschaftsunternehmen über die Gestaltung ihres Verkehrsangebots in eigener Verantwortung. Die Bundesregierung kann im Bahnbereich daher nur noch eingeschränkt Auskunft erteilen.

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr vom 6. Februar 1996 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

Unter Bezug auf das Schreiben von Staatsminister Anton Pfeifer vom 21. Juni 1995 an den Vorsitzenden des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung und die Absprache in der Sitzung dieses Ausschusses am 29. Juni 1995 beantwortet die Bundesregierung bis zur vorgesehenen abschließenden Entscheidung des Geschäftsordnungsausschusses Fragen zu den unternehmerischen Verantwortungsbereichen von Post und Bahn, ohne sich rechtlich damit zu binden. Die Bundesregierung leitet die Auskünfte des Unternehmens deshalb nur weiter.

Im übrigen sind ab 1. Januar 1996 für die Planung, Organisation und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere des Schienenpersonennahverkehrs die Länder zuständig (§§ 3 und 7 des Regionalisierungsgesetzes).

1. Sind der Bundesregierung die Zustände auf der Bahnlinie Niebüll—Westerland bekannt?

Das Bundesministerium für Verkehr (BMV) ist in einer Reihe von Fällen hierzu angeschrieben worden.

Art und Umfang des SPNV auf der Strecke Niebüll–Westerland fällt jedoch in den unternehmerischen Verantwortungsbereich der DB AG. Das Unternehmen ist seit Inkrafttreten der Bahnstrukturreform am 1. Januar 1994 privatrechtlich organisiert und nicht mehr Teil der bundeseigenen Verwaltung und damit der Ansprechpartner für Vorschläge und Beschwerden der bundeseigenen Verwaltung und damit der Ansprechpartner für Vorschläge und Beschwerden ihrer Kunden. Das BMV hat diese Vorgänge daher der DB AG zur eigenverantwortlichen Erledigung übergeben.

2. Wie hat die Deutsche Bundesbahn bzw. die Deutsche Bahn AG seit 1990 auf Beschwerden über die Zustände reagiert?

12. Wie wird die Deutsche Bahn AG auf die nicht neuen, aber jetzt verstärkten und berechtigten Beschwerden von Fahrgästen reagieren?

Die DB AG hat mitgeteilt, sie habe mit dem Land Schleswig-Holstein vereinbart, im dortigen Bundesland insgesamt 140 modernisierte Reisezugwagen einzusetzen. Wegen der umfangreichen Umbaumaßnahmen würden diese Fahrzeuge in drei Schritten eingesetzt: 1995 vierzig Reisezugwagen, 1996 und 1997 jeweils weitere fünfzig Wagen.

Dem Land Schleswig-Holstein sei auch nahegelegt worden, sich an der Finanzierung und Beschaffung neuer Doppelstockwagen zu beteiligen.

3. Wie haben sich die Transportzahlen auf der Strecke über den Hindenburgdamm seit 1990 entwickelt?

10. Wie viele Fahrgäste benutzen den Bahnhof Klanxbüll, und entspricht der Zustand des Bahnhofs dem Zustand anderer Bahnhöfe mit ähnlichem Fahrgastaufkommen?

Nach ihrer Mitteilung ermittelt die DB AG die Anzahl der Reisenden an bestimmten Bahnhöfen und Haltepunkten jährlich periodisch. Aus der Anlage geht die Entwicklung der Reisendenfrequenz auf der Strecke Westerland–Hamburg-Altona der letzten Jahre an den verschiedenen Bahnhöfen (darunter auch Klanxbüll) hervor. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die Angaben der Reisendenfrequenz sich auf die Produkte des Nahverkehrs beziehen.

4. Stimmt die Aussage von Vertretern der Deutschen Bahn AG, daß „Überfrequentierungen" durch das Wochenendticket nur in Westerland und Garmisch-Partenkirchen zu Problemen geführt haben?

5. Wie viele Sonderzüge sind in 1994 und in der ersten Hälfte 1995 auf der Strecke über den Hindenburgdamm eingesetzt worden?

Die DB AG räumt ein, daß aufgrund der großen Nachfrage die Züge des Nahverkehrs aus Anlaß des Angebotes „Schönes Wochenende" an den Wochenenden teilweise sehr stark besetzt gewesen seien. Dies gelte u. a. auch für die Strecke Hamburg-Altona–Westerland. Um für die Reisenden Abhilfe zu schaffen, seien zusätzlich Verstärkungswagen bzw. Entlastungszüge eingesetzt worden. Insgesamt seien so in dem Zeitraum Juli bis Oktober 1995 neben außerplanmäßigen Verstärkungen von Zügen insgesamt 56 Entlastungszüge zum Einsatz gekommen.

6. Wie alt ist das auf dieser Strecke insbesondere bei den Berufspendlerzügen eingesetzte Wagenmaterial, und wie wird der Zustand im Vergleich mit dem übrigen Material der Deutschen Bahn AG bewertet?

Nach DB AG-Angaben beträgt das Alter der Fahrzeuge ca. 30 Jahre. 148 von insgesamt 443 eingesetzten Wagen seien erneuert worden. Nur geringfügig gebe es Abweichungen vom DB AG-Durchschnitt, die allerdings keine Nachteile für Schleswig-Holstein darstellten. Dafür sei in Schleswig-Holstein der niedrigste Anteil an älteren Fernverkehrswagen im Einsatz. Der Zustand des Wagenparks auf dieser Strecke entspreche insgesamt dem in den übrigen Bundesländern.

7. Stimmen Klagen von Reisenden, daß bei den Zügen „Fenster klappern, es manchmal durchregnet, manche Türen unbenutzbar sind und manche keine automatischen Schließeinrichtungen haben"?

Die DB AG hat erklärt, daß derartige Mängel regelmäßig im Rahmen der fälligen Fristarbeiten beseitigt werden. Automatische Türschließeinrichtungen fehlten lediglich bei älteren Fernverkehrswagen.

8. Stimmen Klagen von Reisenden, daß einige Züge, die insbesondere Berufspendler von und nach Westerland transportieren, permanent überfüllt sind?

Permanente Überfüllungen von Zügen von und nach Westerland sind nach DB AG-Angaben bisher nicht aufgetreten. In vereinzelten Fällen seien Klagen von Berufspendlern bei den Zügen geführt worden, die wegen ihrer Länge und der damit erreichten Lastgrenze bzw. der vorhandenen Bahnsteiglängen keine weiteren Verstärkungswagen zulassen.

9. Stimmt es, daß gerade die Abendzüge häufig verschmutzt sind?

Die DB AG führt die Reinigungsarbeiten in den jeweiligen Stillstandszeiten der Wagen meistens über Nacht durch. Es sei daher – wie sie mitteilt – möglich, daß in den Abendzügen die Verschmutzung von Wagen größer ist als in den Morgenstunden. Im Rahmen ihres Qualitätsmanagements hat die DB AG bereits Maßnahmen eingeleitet, diesen Zustand zu verbessern.

11. Wie hoch waren die Einnahmen der Deutschen Bundesbahn bzw. der Deutschen Bahn AG durch Berufspendler auf der Strecke nach Westerland 1993, 1994 und in der ersten Hälfte 1995?

Hierüber führt die DB AG keine Statistiken.

Reisendenfrequenz Bf/Hp
W (Sa) Kb 130 Westerland–Hamburg–Altona

Anlage

| Zeitraum | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 27. 8.–4. 9. | 1. 12.–9. 12. | 27. 7.–4. 8. | 8. 2.–16. 2. | 14. 2.–22. 2. | 20. 2.–28. 2. | 18. 2.–26. 2. | 17. 2.–25. 2. | 2. 3.–10. 3. | 7. 3.–15. 3. | 6. 3.–14. 3. | 1. 1.–21. 5. |
| Hf/Hp | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | RES |
| Westerland | 4 391 | – | 4 865 | 2 210 | 2 536 | 3 429 | 3 712 | 4 010 | 3 908 | 4 601 | 5 034 | 5 169 |
| Keitum | 458 | – | 447 | 330 | 427 | 508 | 693 | 689 | 566 | 659 | 991 | 845 |
| Korsum | 509 | – | 375 | 248 | 343 | 377 | 458 | 550 | 480 | 541 | 627 | 568 |
| Klanxbüll | 1 304 | – | 1 318 | 628 | 791 | 902 | 1 148 | 1 305 | 1 197 | 1 663 | 1 855 | 1 736 |
| Emmelsbüll | 155 | – | 143 | 135 | 151 | – | – | – | – | – | – | – |
| Niebüll | 3 202 | – | 3 410 | 2 053 | 2 327 | 2 681 | 2 739 | 2 905 | 2 676 | 3 109 | 3 476 | 3 208 |
| Lindholm | 28 | – | 21 | 39 | 31 | – | – | – | – | – | – | |
| Stedesand | 58 | – | 29 | 68 | 67 | – | – | – | – | – | – | |
| Langenhorn | 212 | – | 72 | 192 | 173 | 121 | 158 | 163 | 159 | 144 | 181 | |
| Bredstedt | 510 | – | 207 | 431 | 405 | 380 | 376 | 344 | 406 | 396 | 515 | |
| Strukum | 42 | – | 17 | 50 | 42 | – | – | – | – | – | – | |
| Hattstedt | 33 | – | 24 | 37 | 27 | – | – | – | – | – | – | |
| Ri Kiel | – | – | 61 | – | 0 | – | – | – | – | – | – | |
| Husum | 1 489 | 1 244 | 848 | 1 267 | 1 244 | 1 192 | 1 099 | 1 066 | 1 132 | 1 751 | 1 931 | |
| Friedrichstadt | 347 | 306 | 195 | 267 | 235 | 239 | 280 | 241 | 259 | 295 | 368 | |
| Lunden | 407 | 528 | 202 | 402 | 374 | 291 | 281 | 295 | 285 | 334 | 378 | |
| Wittenwurth | 31 | 36 | 17 | 20 | 22 | – | – | – | – | – | – | |
| Weddingstedt | 44 | 64 | 10 | 38 | 33 | – | – | – | – | – | – | |
| Ri Neumünster | – | – | 8 | 8 | 5 | 7 | 1 | – | 4 | – | – | |
| Heide | 1 177 | 1 595 | 743 | 1 153 | 1 081 | 986 | 1 012 | 1 041 | 896 | 1 473 | 1 496 | |
| Henningstedt | 27 | 43 | 11 | 31 | 27 | – | – | – | – | – | – | |
| Meldorf | 488 | 657 | 215 | 553 | 506 | 510 | 499 | 472 | 426 | 642 | 648 | |
| St. Michaelis-donn | 262 | 319 | 169 | 272 | 259 | 314 | 301 | 315 | 304 | 421 | 411 | |
| Burg | 193 | 232 | 147 | 204 | 229 | 240 | 224 | 224 | 214 | 325 | 385 | |
| Wilsler | 211 | 291 | 207 | 362 | 329 | 223 | 251 | 212 | 215 | 339 | 421 | |
| Itzehoe | 1 943 | 2 427 | 1 422 | 2 422 | 2 308 | 2 004 | 1 917 | 1 798 | 1 669 | 2 149 | 2 228 | |

Anlage

| Zeitraum | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 27. 8.–4. 9. | 1. 12.–9. 12. | 27. 7.–4. 8. | 8. 2.–16. 2. | 14. 2.–22. 2. | 20. 2.–28. 2. | 18. 2.–26. 2. | 17. 2.–25. 2. | 2. 3.–10. 3. | 7. 3.–15. 3. | 6. 3.–14. 3. | 1. 1.–21. 5. |
| Hf/Hp | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | SPNV | RES |
| Kremperheide | 207 | 227 | 104 | 208 | 183 | 142 | 121 | – | – | – | – | |
| Krempe | 297 | 373 | 196 | 339 | 307 | 260 | 215 | 320 | 353 | 429 | 441 | |
| Glückstadt | 1 652 | 2 036 | 938 | 1 736 | 1 519 | 1 858 | 1 726 | 1 670 | 1 570 | 1 902 | 1 952 | |
| Herzhorn | 171 | 236 | 111 | 206 | 212 | 174 | 108 | – | – | – | – | |
| Siethwende | 185 | 176 | 79 | 173 | 142 | 124 | 78 | – | – | – | – | |
| Elmshorn | 2 250 | 1 096 | 487 | 2 363 | 2 335 | 2 165 | 2 168 | 1 630 | 1 648 | 2 189 | 2 165 | |
| Tornesch | 818 | – | – | 918 | 836 | 360 | 543 | 436 | 404 | 309 | 318 | |
| Prisdorf | 2 | – | – | 14 | 17 | – | 98 | 1 | 4 | 15 | 22 | |
| Pinneberg | 752 | – | – | 774 | 756 | 360 | 831 | 365 | 394 | 225 | 208 | |
| Hmb-Altona | 4 326 | 2 767 | 2 402 | 4 697 | 4 258 | 4 106 | 3 908 | 3 980 | 4 214 | 6 169 | 6 542 | |
| Summe E/A | 28 181 | 14 653 | 19 500 | 24 848 | 24 537 | 23 953 | 24 945 | 24 032 | 23 383 | 30 080 | 32 593 | |

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333